

Schwierige Aufgabe für den EVR: Das Top-Team aus Selb kommt

Geschrieben von: Stefan Liebergesell
Sonntag, den 29. Januar 2017 um 12:05 Uhr



Am heutigen Sonntagabend steigt in der Regensburger Donau-Arena das Spitzenspiel der Liga. Die Selber Wölfe reisen in die Oberpfalz und werden gemeinsam mit dem EVR für tollen Sport sorgen.

Interessant wird sein, wie sich EVR-Keeper Jonas Leserer bei seinem ersten Saisoneinsatz schlagen wird. Es steht nämlich fest, dass Cody Brenner definitiv aufgrund einer Kopfverletzung nicht eingreifen kann. Auch Daniel Fießinger muss beim SC Riessersee bleiben, sodass die Stunde Leserer's schlägt. Dass er die Qualität für wichtige Spiele hat, hat die Nummer 35 der Domstädter schon mehrfach bewiesen. Verletzt fehlen außerdem weiterhin Marco Habermann, Sebastian Wolsch, Vitali Stähle und Daniel Stiefenhofer. Bei Selb fehlt der langzeitverletzte Dennis Schiener, für den der mittlerweile nachverpflichtete Marvin Deske aufläuft. Rückkehrer Dan Heilman greift erst ab kommendem Wochenende mit ein, da er heute nochmal für die Höchststadt Alligators in der Verzahnungsrunde aufläuft.

Der EV Regensburg muss die Derby-Niederlage in Landshut schnell verdauen, denn diese ist kein Beinbruch. Auch Selb verlor letzte Woche deutlich mit 3:7 bei den Niederbayern und musste mit erleben, wie stark der EVL sein kann, wenn er als kompakte Mannschaft auftritt. Regensburg war außerdem bis zur Verletzung von Torhüter Cody Brenner die bessere Mannschaft, verlor aber danach den Faden und musste die Partie an Landshut abgeben.

Gegen Selb kommt es vor allem auf die Special-Teams an. Die Schützlinge von Trainer Doug Irwin sollten so wenig Strafzeiten wie nur möglich ziehen und sollte sich dann ein Überzahlspiel bieten, müssen die Chancen konsequent genutzt werden. Das ist in letzter Zeit das große EVR-Manko: Die Effektivität lässt oft zu wünschen übrig und kostete schon den ein oder anderen wichtigen Punkt im Kampf um Tabellenplatz zwei. Wenn die Domstädter diesen Rang erreichen wollen, ist ein Sieg - trotz der angespannten Torhüterlage - fast schon Pflicht am heutigen Abend.

Für das harte und schwierige Unterfangen, den VER Selb zum ersten Mal in 2016/17 zu schlagen, benötigt das Regensburger Team zahlreiche Unterstützung von den Rängen. Dieses Spitzenspiel hat einen würdigen Rahmen verdient und deshalb bittet der Club seine Fans, die Karten noch im Vorverkauf zu beziehen. Das ist online unter www.reservix.de möglich. Ansonsten gibt es natürlich Tickets an den Abendkassen, die um 16.30 Uhr öffnen. Die Donau-Arena öffnet ab 17.00 Uhr ihre Pforten. Alle Fans, die nicht ins Stadion gehen können, haben wieder zwei Möglichkeiten, hautnah am Geschehen zu sein. Kostenfrei im Ticker unter www.evr-liveticker.der sowie für sensationelle 4,50 € im Livestream unter sprade.tv. Beide Angebote melden sich zum ersten Mal ab 17.30 Uhr.